

EnBAG

Kundeninformation 2/10

Energie Brig-Aletsch-Goms



Elektrizitätspreis 2011

Zusammenfassung

Nachdem die EnBAG ihren durchschnittlichen Elektrizitätspreis für 2010 um rund 9 Prozent gesenkt hat, ist sie nun gezwungen diesen für das Jahr 2011 wieder um rund 6 Prozent auf 18.44 Rappen pro Kilowattstunde (Rp/kWh) anzuheben. Diese Erhöhung von 1.06 Rp/kWh wird gut hälftig durch die Anhebung des EnBAG-Energiepreises verursacht und knapp hälftig durch die Erhöhung der Netzkosten durch Swissgrid.

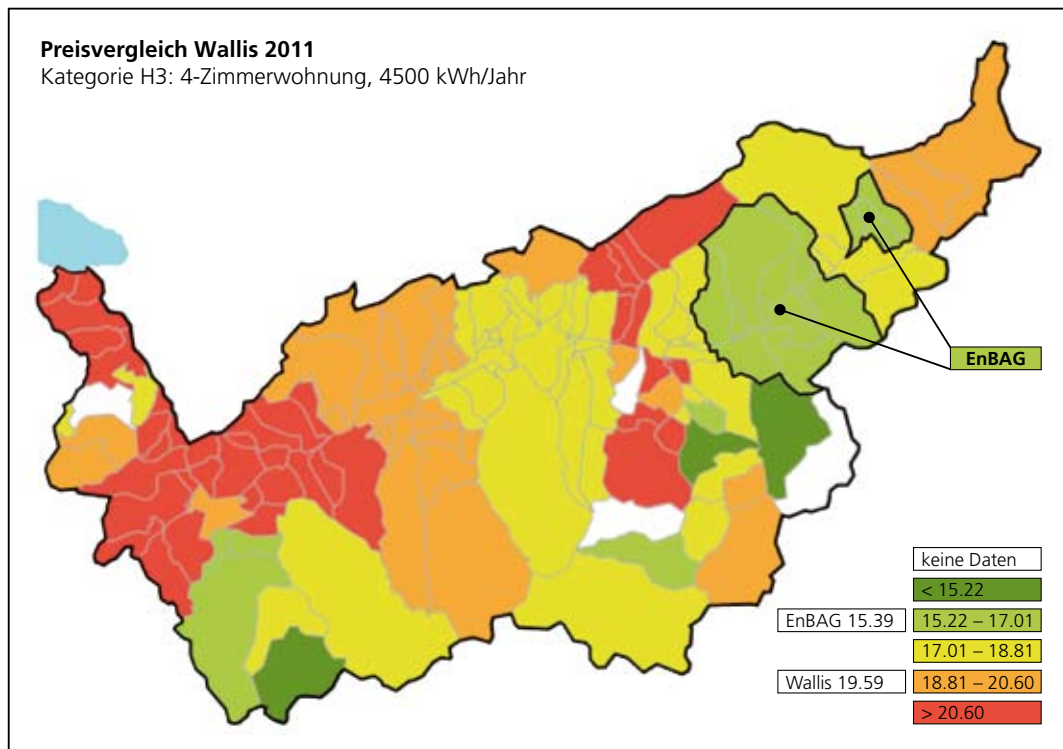
Trotz dieser Erhöhung liegt der EnBAG-Elektrizitätspreis deutlich tiefer als die durchschnittlichen Preise in der Schweiz und im Kanton Wallis. Im Vergleich zum EWBN-Preis 1999 ist der neue EnBAG-Elektrizitätspreis 2011 nominell etwa einen halben Rappen teurer, aber kaufkraftbereinigt einen guten Rappen billiger als vor 12 Jahren.

Elektrizitätspreisvergleiche

Im Vergleich mit dem europäischen Durchschnittspreis ist der Elektrizitätspreis in der Schweiz recht

günstig. Innerhalb der Schweiz sind die kantonalen Preise recht unterschiedlich. In der Nordostschweiz liegen sie merklich unter dem schweizerischen Durchschnittspreis, in der Nordwestschweiz aber deutlich darüber. Der durchschnittliche Elektrizitätspreis im Kanton Wallis liegt leicht über dem schweizerischen Mittel. Der EnBAG-Elektrizitätspreis liegt darunter und entspricht in etwa dem günstigen Preisniveau der Nordostschweiz.

Der EnBAG-Elektrizitätspreis ist somit deutlich günstiger als der Walliser Durchschnittspreis. Bei den Gewerbekategorien liegt der EnBAG-Preis um rund 1.5 Rappen tiefer und bei den Haushaltskategorien gar um rund 2.4 Rappen. Gesamthaft betrachtet ist damit der EnBAG-Preis rund 2 Rappen günstiger als der Walliser Durchschnittspreis. Es gibt jedoch kleinere Walliser Wasserkraftgemeinden mit eigenständiger Stromversorgung mit deutlich tieferen Elektrizitätspreisen. Dies namentlich auf Grund ihrer Bezugsrechte für Gratisstrom und verbilligter Energie.



EnBAG-Preisentwicklung

Die EWB/EnBAG-Preisentwicklung war ab dem Jahr 2004 recht sprunghaft. Vorerst wurde der Preis bis 2006, beeinflusst durch die sich abzeichnende Strommarktöffnung, um gut 2 Rp auf rund 15 Rp/kWh reduziert. In der Elektrizitätsbranche war die Sorge gross, in naher Zukunft gewichtige Strombezügler zu verlieren. Es zeigte sich aber dann, dass zusätzlich neue Drittkosten zu übernehmen waren. Aus diesem Grund wurde eine übersetzte Gegenbewegung ausgelöst. Die EnBAG-Preise wurden bis 2009 um rund 4 Rp auf durchschnittlich 19 Rp/kWh angehoben. Das hohe Unternehmensergebnis 2009 war Grund genug für die Gegenkorrektur um rund 1.5 Rp. auf rund 17.4 Rp/kWh für den Elektrizitätspreis 2010. Damit konnte den EnBAG-Kunden auch der nötige Ausgleich für den hohen Preis des Vorjahres erbracht werden. Der EnBAG-Elektrizitätspreis 2011, welcher durchschnittlich 18.44 Rp/kWh betragen wird, sollte sich nun eingependelt haben, so dass mit Preisschwankungen wie in den letzten Jahren nicht mehr gerechnet werden muss.

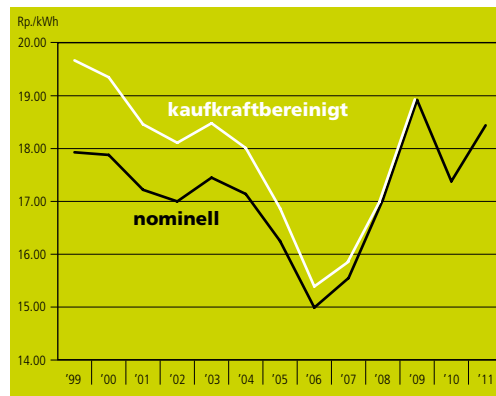
Die EnBAG-Preisentwicklung zeigt aber auch, dass die heutigen Preise in etwa den Preisen vor einem Dutzend Jahren entsprechen. Nominell liegt der EnBAG-Durchschnittspreis 2011 nur rund 0.5 Rp/kWh höher als der entsprechende Preis des Jahres 1999. Der kaufkraftbereinigte EnBAG-Preis 2011 liegt sogar um einen guten Rappen tiefer als 1999. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass mit dem neuen Stromversorgungsgesetz, welches 2009 in Kraft getreten ist, die folgenden preistreibenden Kostenkomponenten neu eingeführt wurden:

- 0.45 Rp Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV)
- 1.54 Rp Netznutzungsentgelte (NNE) der Vorlieger Swissgrid und Valgrid
- 0.40 Rp Systemdienstleistung (SDL) der Swissgrid

Diese drei gesetzlich vorgegebenen Preiskomponenten belaufen sich auf total 2.39 Rp/kWh, zusätzlich der entsprechende Anteil Mehrwertsteuer. Umgekehrt ist aber gleichzeitig auch das kundenfreundliche Entgegenkommen der EnBAG-Vertragsgemeinden dankend zu erwähnen, welche die bisherige Monopolabgabe per 2009 von 0.94 auf

0.41 Rp/kWh reduziert haben. All diese obgenannten Preiselemente sind reine Durchlaufposten. Die von diesen verursachten administrativen Kosten trägt die EnBAG.

EnBAG-Preisentwicklung 1999–2011



EnBAG-Elektrizitätspreis 2011

Im Vergleich zum Preis 2010 muss der durchschnittliche EnBAG-Elektrizitätspreis für 2011 um 1.06 auf 18.44 Rp/kWh angehoben werden. Die einzelnen Preiskomponenten verändern sich wie folgt:

Elektrizitätspreis	2010	2011
Energiepreis	8.51	9.07
Netznutzungspreise	6.78	7.21
– NNE EnBAG	4.90	4.90
– NNE Vorlieger	1.48	1.54
– SDL Swissgrid	0.40	0.77
Öffentliche Abgaben	2.09	2.16
– Monopolabgabe	0.41	0.41
– KEV (Bund)	0.45	0.45
– MwSt. (Bund)	1.23	1.30
Gesamtpreis	17.38	18.44

EnBAG-Energiepreis

Gut die Hälfte der Erhöhung des Gesamtpreises beruht auf der Erhöhung des EnBAG-Energiepreises um 0.56 Rp auf 9.07 Rp/kWh. Für die weiteren Preiserhöhungen von insgesamt 0.5 Rp/kWh hat nicht die EnBAG einzustehen.

Der EnBAG-Energiebedarf wurde 2009 wie folgt gedeckt:

Lieferanten	Anteil in %	Preis in Rp/kWh
EnAlpin	45.10	10.46
KVA	4.89	8.22
EES	2.70	12.73
Gemeinden	2.30	9.05
Dritte	4.66	10.81
Eigenproduktion	40.35	4.22
TOTAL	100.00	7.88

Auf der Grundlage dieser Lieferantensituation ergibt sich die folgende Begründung für die Erhöhung des EnBAG-Energiepreises 2011:

■ Die Oberwalliser Kehrlichtverbrennungsanlage in Gamsen hat ihre Stromproduktion eingestellt und liefert nun den Dampf der Lonza in Visp, was ökologisch überaus sinnvoll ist. Damit muss aber die EnBAG diese nun fehlenden 4.89 % Strom bei der EnAlpin beziehen, und zwar für einen Mehrpreis von gegen 2.5 Rp/kWh.

■ Der Energiebedarf der EnBAG-Kunden steigt jährlich. 2009 betrug der Anstieg rund 1 Prozent. Dadurch wird die Menge der EnAlpin-Stromlieferung zusätzlich erhöht.

■ Für die finanzielle Deckung des teilweise bewusst zu tief angesetzten Strompreises 2010 müssen etwa Fr. 1'050'000.– aus den EnBAG-Unternehmensreserven verwendet werden. Auch für den Energiepreis 2011 ist eine Unterdeckung von rund Fr. 180'000.– budgetiert. Ob diese Einschüsse höher oder tiefer sein werden, hängt namentlich von der effektiven Produktionsmenge der EnBAG-Kraftwerke ab.

Elektrizitätspreistendenzen

Die Netznutzungsentgelte (NNE) von EnBAG, Valgrid und Swisgrid werden sich in den nächsten Jahren wohl nicht massgeblich verändern. Dasselbe gilt wohl auch für die Kosten der Systemdienstleistung (SDL) der Swisgrid. Bei der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) des Bundes von heute 0.45 Rp/kWh muss jedoch kurzfristig mit gestaffelten Anhebungen gerechnet werden, mittelfristig bis zum neuen gesetzlichen Maximum von 0.9 Rp/kWh. Nicht voraussehbar ist die Entwicklung des Energiepreises. Der Liefervertrag mit der EnAlpin sieht eine Preisanpassung für die Periode 2012 bis 2014 vor. Massgebend ist der Marktpreis 2011, welcher gegenwärtig unter dem Preisstand zur Zeit des Vertragsabschlusses von 2008 liegt. Damit ist zu hoffen, dass der gegenwärtige Marktpreis auch bis 2011 Bestand hat.

EnBAG-Tarifübersicht 2011

Die oben angeführten Elektrizitätspreise 2011 gehen von einem Energiekonsumanstieg und budgetierten EnBAG-Erträgen aus. Die effektiven Preise für den Einzelkunden ergeben sich aus der untenstehenden Tarifübersicht 2011. Die Tarifblätter für die Kundengruppen sind unter www.enbag.ch abrufbar. Auf Wunsch stellt die EnBAG dem Kunden die ihm entsprechenden Unterlagen gerne zu. Weitere Informationen über Stromtarife und Strompreisvergleiche stehen im Internet unter www.strompreis.elcom.admin.ch zur Verfügung.

Tarifübersicht 2011

Kundengruppen	Netznutzung-EnBAG				Energielieferung				Durchlaufkosten				
	HT	NT	GP	LP	HT/So	NT/So	HT/Wi	NT/Wi	NNE	SDL	KEV	MA	MwSt.
Haushalte	5.00	2.70	8.90		8.50	5.10	11.15	6.50		0.77*	0.45	0.41	8%**
Kleingewerbe	6.20	3.20	11.60										
Gewerbe/DL BD tief	5.60	2.85		4.50									
Gewerbe/DL BD hoch	4.45	1.95		16.00									
Grosskunden BD tief	4.70	2.05		5.40									
Grosskunden BD hoch	3.30	1.00		16.90									
Temporäre Anlagen	14.90	14.90	8.00										
Öffentl. Beleuchtung	5.50	5.50	7.10										

Abkürzungen:

DL: Dienstleistungsbetrieb KEV: Einspeisevergütung So: Sommer
 BD: Benutzungsdauer MA: Monopolabgabe Wi: Winter
 HT: Hochtarif GP: Grundpreis
 SDL: Systemdienstleistungen NT: Niedertarif LP: Leistungspreis

Preisangaben in Rp/kWh ausser: GP: Fr./Monat; LP: Fr./kW/Quartal.

Oktober 2010

* bis 31.12.2010 = 0.40 Rp/kWh / ab 01.01.2011 = 0.77 Rp/kWh

** bis 31.12.2010 = 7.6% / ab 01.01.2011 = 8%